

Amt Lensahn

Niederschrift Nr. 8/2013 - 2018

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.07.2017

Tagungsort: Rathaus Lensahn, Eutiner Str. 2

Anwesend:

01. Bürgermeister Andreas Kröger als Vorsitzender
02. Bürgermeister Hartwig Bendfeldt
03. Bürgermeister Reinhard Krönke
04. Bürgermeister Hartmut Poetzel
05. Gemeindevertreter Jens Puschmann
06. Bürgermeister Reinhard Schöning
07. Gemeindevertreter Jan Westensee
08. Amtsvorsteher Klaus Winter
09. Bürgermeister Reiner Wolter

Gemeindevertreter Wilfried Wiese

Gleichstellungsbeauftragte Birgit Schwerdtner

Büroleitender Beamter Dieter van Bühren

Frau Johanna Hansen als Protokollführerin

Gemeindevertreter Christian Schöning fehlt entschuldigt

Zuhörer: keine

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Herr Kröger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 22.06.2017 ist form- und fristgerecht erfolgt. Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, somit lautet diese wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 7/2013 - 2018 vom 22.11.2016
3. Ev.-luth. Kindergarten St. Katharinen Lensahn
 - a) Verlängerung der Betreuungszeit der Regelgruppe von 12:00 Uhr auf 14:00 Uhr
 - b) Krippenerweiterung
 - c) Sanierung des Bewegungsraumes
4. Budgetanpassung AWO Kindergarten
 - a) Antrag vom 19.11.2015 für das Jahr 2016
 - b) Antrag vom 10.11.2016 für das Jahr 2017
5. Sanierung der WC-Anlagen der GGS Lensahn
6. Fortschreibung des Infrastrukturentwicklungskonzepts des Ostseeferienlandes
7. Vorbereitung der nächsten Sitzung des Amtsausschusses
8. Mitteilungen / Anfragen

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 7/2013 - 2018 vom 22.11.2016

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Ev.-luth. Kindergarten St. Katharinen Lensahn

a) Verlängerung der Betreuungszeit der Regelgruppe von 12:00 Uhr auf 14:00 Uhr

Herr Kröger erläutert, dass die Betreuung in der Regelgruppe des St. Katharinen Kindergartens von 08:00 bis 12:00 Uhr für viele Erziehungsberechtigten nicht mehr bedarfsgerecht ist. Diese benötigen insbesondere wegen der Berufstätigkeit mindestens eine Betreuung bis 14:00 Uhr. Weiter erklärt Herr Winter, dass durch die Verlängerung der Öffnungszeiten der Regelgruppe die Ü3-Kinder aus einer altersgemischten Gruppe in diese wechseln können und somit 3 U3-Plätze für Krippenkinder frei werden. Gerade hier wird aktuell Mehrbedarf benötigt. Für diese Verlängerung fallen jährlich 5.600,00 € an.

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss die finanziellen Mittel in Höhe von jährlich 5.600,00 € für die Verlängerung der Betreuungszeit in der Regelgruppe im Ev.-luth. Kindergarten von bisher 12:00 Uhr auf 14:00 Uhr zu beschließen.

b) Krippenerweiterung

Herr Winter erläutert die Vorlage.

Wie bereits unter Punkt 3 a) aufgeführt erklärt Herr Winter nochmals, dass ein Mehrbedarf an Krippenplätzen (9 feste Anmeldungen) ab Herbst 2017 benötigt wird.

Um diesen Bedarf Rechnung zu tragen, stellt sich die Frage wo das geschehen soll.

An dieser Stelle Verweis auf Top 3 c).

c) Sanierung des Bewegungsraumes

Herr Winter erläutert nochmal kurz die ausführliche Vorlage zu diesem TOP und macht deutlich, dass die Decke des Bewegungsraumes aufgrund eines über die Jahre unbemerkten Wasserschadens erheblich beschädigt wurde und die Sanierung dadurch stattfinden muss.

Gemeindevertreter Poetzel fragt nach, was die Ursache des Schadens ist. Herr van Bühren sowie Herr Kröger erläutern, dass die Ursache in dem unentdeckten Wasserschaden liegt und Herr van Bühren führt weiter aus, dass Ansprüche auf Planungsfehlern oder Baumängeln auch geprüft wurden, allerdings nicht mehr beweis- und durchsetzbar sind. Weiter ist die normale Verjährung nach VOB ebenfalls eingetreten.

Für die Sanierung belaufen sich die Gesamtkosten auf etwa 47.000,00 € brutto incl. Architektenhonorar, die nach Vertrag fast zur Gänze das Amt Lensahn tragen muss.

Da die Sanierung jedoch ohnehin unabdingbar ist, wurde die Idee entwickelt in dem Bewegungsraum die neue U3-Gruppe ab Herbst 2017 zu etablieren. Dadurch entstehen hier nur die Einrichtungskosten und die Betriebskosten (die aber sowieso anfallen).

Eine deutlich teurere Alternative wäre für 150.000,00 € ein Neubau auf dem Gelände der KiTa. Dieser Bau wäre allerdings nicht rechtzeitig bis zum Herbst 2017 fertig.

Die Sanierung des Bewegungsraumes, die ohnehin erfolgen muss und darin die Unterbringung der neuen U3-Gruppe ist mit Abstand die günstigste Lösung.

Damit wird der Bedarf für 13 weitere Krippenkinder geschaffen, hiervon sind bereits 3 Plätze vergeben und 9 Kinder fest angemeldet.

Inwieweit sich allerdings der überall festzustellende zunehmende Bedarf an Krippenplätzen entwickelt, ist derzeit nicht abzusehen.

Möglicherweise ist der Bau eines separaten Gebäudes auch verzichtbar.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Es wird folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss, der Sanierung des Bewegungsraumes in dem Ev.-luth. Kindergarten zuzustimmen, dort eine neue Krippengruppe zu etablieren und die notwendigen Mittel von ca. 47.000,00 € zuzgl. Einrichtungskosten bereit zu stellen.

Aufgrund des knappen Zeitfensters bis Herbst 2017 wird die Verwaltung gebeten, mit dem Kindertagesstättenwerk des Kirchenkreises Ostholstein unverzüglich die Sanierung auf den Weg zu bringen.

Zu Punkt 4: Budgetanpassung AWO Kindergarten

a) Antrag vom 19.11.2015 für das Jahr 2016

b) Antrag vom 10.11.2016 für das Jahr 2017

Herr Kröger erläutert, dass die AWO S.-H. mit Antrag vom 19.11.2015 für das Jahr 2016 sowie mit Antrag vom 10.11.2016 für das Jahr 2017 die Anpassung der Betriebskosten für den AWO-Kindergarten Kunterbunt in Lensahn beantragt.

Die Begründung der Anträge wurde detailliert und ausführlich in der Vorlage zu diesem TOP erläutert. Alle Ausschussmitglieder benötigen keine weitere Erklärung und Fragen ergeben sich ebenfalls keine.

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss, den Antrag vom 19.11.2015 für das Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 27.032,03 € zu gewähren. Weiter wird einstimmig empfohlen, den Zuschussbedarf gem. Antrag vom 10.11.2016 für das Jahr 2017 auf maximal 120.955,00 € zu erhöhen.

Zu Punkt 5: Sanierung der WC-Anlagen der GGS Lensahn

Herr van Bühren erläutert im Vorwege, dass der Antrag für die Fördermittel vom Land in einem zweistufigen Verfahren abgegeben werden muss. Im ersten Schritt erfolgte die Reservierung im Windhundprinzip. Der Reservierungsantrag ist von den Mitarbeiterinnen Frau Wüsthoff sowie Frau Hansen so rechtzeitig abgegeben worden, so dass dieser landesweit als erstes eingegangen war. Hierfür bedankt sich Herr van Bühren bei den Mitarbeiterinnen.

Weiter erklärt Herr van Bühren die Vorlage und macht nochmal deutlich, dass es sich bei der Sanierung der sanitären Anlagen in der Grundschule und im Aulabereich um eine Komplettsanierung, also Wasser- und Abwasserleitungen, Heizungs-, Sanitär- u. Lüftungsarbeiten, Fliesen- u. Plattenarbeiten, Maler- u. Lackierarbeiten, Trockenbau- u. Tischlerarbeiten, sanitäre Trennwände sowie Elektro- und Maurerarbeiten handelt.

Die Gesamtsumme für die Maßnahme beläuft sich auf 206.573,79 €.

Der reservierte Zuschuss vom Land beträgt 80.000,00 €. Damit beläuft sich der Anteil für das Amt Lensahn auf 126.573,79 €.

Fragen von den Ausschussmitgliedern ergeben sich nicht.

Nach Fertigstellung der Vorlage wurde bekannt, dass die Anmelde- und Umsetzungsfrist verlängert wurde.

Anträge müssen nun bis 31.07.2017 (alt 30.06.2017) bei der Investitionsbank S.-H. eingereicht werden und die Umsetzungsfrist wurde auf den 15.04.2018 (alt: 31.12.2017) verschoben.

Insoweit ist die Einbindung der Osterferien 2018 möglich.

Einstimmig begrüßt der Verwaltungsausschuss die geplante Maßnahme und empfiehlt dem Amtsausschuss die Sanierungsmaßnahme durchzuführen und die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 126.573,79 € bereit zu stellen.

Zu Punkt 6: Fortschreibung des Infrastrukturentwicklungskonzepts des Ostseeferienlandes

Herr Winter verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Die finanziellen Mittel für die Fortschreibung des Infrastrukturentwicklungskonzeptes werden aus dem gesamten Topf des Ostseeferienlandes bereitgestellt. Hier liegt der Anteil für das Amt Lensahn bei ca. 4 %.

Einstimmig beschließt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss, das Infrastrukturentwicklungskonzeptes vom 28.04.2017 zur Kenntnis zu nehmen und dem Konzept als touristischen Leitfaden zur Entwicklung der Region zuzustimmen.

Zu Punkt 7: Vorbereitung der nächsten Sitzung des Amtsausschusses

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses soll am 25. Juli 2017 um 19.00 Uhr im Rathaus stattfinden.

Zu Punkt 8: Mitteilungen / Anfragen

Herr Winter teilt mit, dass das Einladungsformat für die Ausschüsse und Sitzungen überarbeitet wurde und nach den Sommerferien 2017 erstmalig in Druck geht. Hervorzuheben ist beim neuen Design der eingesetzte QR-Code. Dieser öffnet im Internet nach einscannen mit einem Smartphone die amtlichen Bekanntmachungen der jeweiligen Gemeinde.

Herr van Bühren macht nochmal auf die neu gestaltete Wand im Eingangsbereich des Rathauses aufmerksam und bittet die Ausschussmitglieder das Logo vom Ostseeferienland beim Verlassen zu begutachten.

Herr Puschmann informiert über die Veranstaltung „Klönschnack“ am 15.07.2017 im hinteren Bereich der Feuerwehr Lensahn und lädt alle Anwesenden, Nachbarn ob Jung oder Alt zu Kuchen und Kaffee ein.

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Protokollführerin